

Hospiz soll im Herbst bezugsfertig sein

PROJEKT Gebäude in der Mörkenstraße ist zu 75 Prozent fertig gestellt

Gretel Bluhm-Janssen und Alfred Hartmann vom Vorstand und Kuratorium der Stiftung besuchten die Baustelle. Sie nahmen einen Scheck über 8000 Euro von der Bunting-Stiftung entgegen.

LEER / BIBO - Erleichterung spiegelte sich in den Gesichtszügen von Gretel Bluhm-Janssen, als sie gestern den Rohbau in der Mörkenstraße 14 in Augenschein nahm: „75 Prozent sind fertig“, sagte die Vorsitzende des Kuratoriums der Hospiz-Stiftung Leer bei einem Ortstermin in Leer. Gemeinsam mit Alfred Hartmann vom Vorstand der Hospiz-Stiftung geht sie davon aus, dass das Hospiz im Herbst bezugsfertig sein wird.

Derzeit sichte man die Bewerbungsunterlagen für die zwölf Mitarbeiter, die den Rund-um-die-Uhr-Betrieb in der Einrichtung sicherstellen sollen. 90 Prozent der Ausgaben für den laufenden Betrieb in dem derzeit für acht Personen ausgelegten Haus sollen nach Worten von Bluhm-Janssen über Kranken- und Pflegekassen abgewickelt werden können.

Die Finanzierung des rund zwei Millionen Euro teuren Gebäudes ist nach den Worten von Alfred Hartmann so gut wie gesichert: „Es fehlt nur noch ein ganz geringer Betrag.“

Dafür, dass der noch mehr minimiert wird, sorgte gestern Morgen die Johann-Bunting-Stiftung. Rolf Warnders vom Stiftungsvorstand überreichte Alfred Hartmann einen Scheck in Höhe von 8000 Euro.



Gemeinsam für ein Projekt: (von links) Gretel Bluhm-Janssen, Alfred Hartmann, Rolf Warnders und Peter Kappenberg.

BILD: BOSCHBACH

Chronik

Nach langer Suche erwarb die Ende 2005 gegründete Hospiz-Stiftung im Herbst 2006 ein 5000 Quadratmeter großes Grundstück zwischen der Heisfelder Straße und

der Mörkenstraße. Es gehörte früher zu der Gärtnerei Stöhr. Nach Entwürfen der Oldenburger Architektin Andrea Geister-Herbolzheimer errichtet die Firma Viebrock ein ebenerdiges Gebäude. Es hat die Form von zwei aufeinander

zulaufenden Schenkeln, in deren Mitte ein Dreieck eingebettet ist. Das Haus umfasst eine Fläche von 600 Quadratmetern. Es wird acht Appartements für die Bewohner, Büros und einen Raum der Stille beherbergen.